

und andere, darinnen das Wasser in Steine sich verwandelt. Überall aber wundert euch über die ordentliche Ebbe und Fluth des Meers, davon die wahre Ursach noch bis dato unbekandt ist: (\*) Die Wallfische und andere Meer-Wunder, so drinn wachsen; und so viel andere Wunder-Dinge, welche klahr zu erkennen geben die Macht und Weisheit einer ewigen Gottheit. Zuletzt last uns einmahl uns selbst betrachten, und auf die Bildung unsers Leibes ein genaueres Augenmerck nehmen, welcher so wunderbahre gemacht ist, daß auch die Klügsten darüber stuzen müssen. Betrachtet einmahl die wunderbahre Augen und Ohren, die Beschaffenheit unserer Hände, die Einrichtung der Lebens-Geister, um die Gliedmassen zu bewegen und die äußerliche Sinnen; das Licht unsers Verstandes, die hurtige Bewegungen, das für-

(\*) Man zweifelt heutiges tages nicht mehr, daß der Mond nicht Ursach daran sey, weil seine Bewegung mit Ebben und Fluth so accurat accor-diret, oder wenigstens die Bewegung des Mondes und der Ebbe und Fluth einerley Ursach haben. Indessen unius rei plures possunt esse causæ. siehe hievon das niemahls genug zu lobende Buch des Herrn Hoff-Rath WOLFFS nemlich die Physic part. I. §. 356. seq.